

Andream Z i m m e r m a n n des Herrn Landtvogten der Grafschaft Baaden underthanen zu underfisenbach mit vihlen umbständen undt zwar dahin denunciert habe, das er sowohl mit ihme denuncianten in unserem Forst dem wildtpreth nachzufolgen herumbgewandert, undt deren ihme wüssendt underschidlich nidergebürschet als auch sich gegen ihme selbst zu beriemen keinen schewen getragen, das er in gemeltem unserem wildtpann über die 100 stuckh gefelt hette, mehreren innhalts ermelten Denuncianten umbständtlicher aussag.

Wan wir nun disem nach darfürhalten, der Herr dergleichen frefelthaten an seinem orth nicht billichen, sondern vihlmehr, weylen sich auch solche schädliche unternemung in dessen anvertrauten Landtvogtey ereügen kundten, die verbrechere zur gebürendten undt exemplarischen abstrafung bringen zu helfen gemeint sein werdte, undt sonsten auch zwischen uns undt der Grafschafft Baaden eine alte lobl. Herkhommenheit ist, das in solch- undt anderen dergleichen frefelbaren fählen die stellung der Delinquenten auf iederseits nachparliches ersuchen guetwillig zu geschehen undt reciprociert zu werdten pflaget", er-
 suche man ihn deshalb freundnachbarlich, besagten Andreas Zimmermann zu veranlassen, sich für die "forstfrefelthaten zu verandtworten oder dafür die gebürende Satisfaction zu erstaten, sich auff künfftigen donerstag den 20igsten ... [November] vor unserer Canzley alhier stellen undt zimblichen rechtens erwartent sein solte". Gerne erweise man ihm bei ähnlichen Fällen Gegenrecht.

"Vor 15 Jahren Im Krieg [Dreissigjähriger Krieg] sye Er [Burkhart] Mitt Nachfolgenden Sulzischen Jägern gewessen Namblichen Hans L u t z undt Hans Heinrich L i n d l i n, so damahlen vertriben gewessen seindt des kriegs halber".

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Heinrich II. Zurlauben.
 AH 41, 142-143

1650 Februar 22., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RAT KASPAR] PFYFFER AN [STADT- UND AMTSRAT
 BEAT II.] ZURLAUBEN, [ALT]AMMANN, ZUG

"Am Sambstag sind die 4 Gesanten [der XIII Orte nach Frankreich: Rodolphe de W e c k, Vinzens W a g n e r, Hans Konrad W e r d m ü l l e r und Johann Jakob von S t a a l] bis nach biel verreist, undt darzwischen ein grossen

streit¹ gehabt, dan h. Ambassador [Jean De la Barde] den h. [Schultheiss und Rat] von Solothurn ein königlichen brieff fürgelegt vom 11 Jenner, darin vermeldet er Welle den [Johann Jakob] von Stal nit Jn das land [Frankreich] noch zur audienc lassen, diewil er ein person, die Jeder Zeit wider den könig [L u d w i g XIV.] undt Sinen dienst gesin, daruff Sige am morgen Rath gehalten undt nachmitag Rath undt bürger [= Klein- und Grossrat], alwo er widerrumb confirmiert worden. Die verstendigen aber haten vermeint es were besser, wan man ein anderen geschickt hate. Wie es an Jme selber dan wöhr ist, dan uff dise Wyss ist zu besorgen sy werden nit vill usrichten. Sy haben audientz be-
gert vom h. Amb. welcher Sy Jnnen zugesagt so feer der von stall nit kome. sindt also verreist ohne h. Amb. Segen. die berner Sollen nit ein glichformige instruction den andern haben undt predigen die predicanten man solle mit franckrich nit brechen. Der Nüge klagbrieff uss Franckrich um Ob[ersten] undt haubtlüten wird üch [gemeint Stadt und Amt Zug vom Vorort Luzern] zugeschickt werden.

Mons. Ghitault [G u i t t a u t] Cap. de la Reyne [A n n e d'Autriche] ist Gubernator Zu brisach worden², dem König geht alles wol fort. Jn Normandi ... sind die Zallungen Jm alten stand.

Die von Friburg [Schultheiss und Rat] sind der Meinung man solle wegen des Savoischen gescheffts ein dagsatzung beschriben undt die bundtnuss nit usschlagen [dieses Thema wurde aber erst an einer Konferenz der V kath. Orte vom 11./12. Mai in Luzern besprochen].³ Jn solicher coniectur die brieff sollen morgens Jnlangen.

Das ist was ich dem h. S[chwager] berichten kan, von dem h. hab ich hüt kein Schriben empfangen".

1) Zu den geschilderten Ereignissen vgl. Meyer/Hans Jakob vom Staal 218-219.

2) Gouverneur von Breisach wurde aber am 4. März 1650 Gabriel de Cassagnet, Sieur et Marquis de Tilladet.

3) vgl. dazu EA VI 1, 28 f (Nr. 24)

Original, mit Siegeln - AH 41, 144

62 A

[1650]

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN ZU EINEM JAGDFREVEL VON ZUGERN BEI SCHINDELLEGI¹]

"Cantzler [der Abtei Einsiedeln] hat Spargiert er Neme sich des handels nit ahn.